

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 12 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 7 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 4 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 66.

Samstag den 7. März

1891.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25
anzuzeigen. Die Redaction.

95. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
2. Gavotte de la Princesse Czibulka.
3. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Ouverture zu „Si j'étais roi“ Adam.
6. Ungarische Tänze (No. 5 und 6) Brahms.
7. Abendruhe (Streichquartett und Harfe) Löschhorn.
8. Le réveil du lion, Caprice Kotsky.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kuchentrunk.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstvereins.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bürgkirche.
Engl. Kirche.
Peters-Pauline
Hygiea-Brücke
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Niederberg-
Fernelekt.
Platte.
Wärthaus.
Reine
Sonnenberg.

96. ABONNEMENTS-CONCERT

Wagner-Abend

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Rienzi“
2. Vorspiel zu „Lohengrin“
3. Tonbilder aus „Die Walküre“
4. Trauermarsch beim Tode Siegfried's aus „Götter-
dämmerung“
5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und
Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger
von Nürnberg“
6. Huldigungsmarsch (an König Ludwig II. von Bayern)

Wagner.

Wiesbaden, 7. März. Heute Samstag findet Wagner-Abend der
Cur-Capelle statt.

— Ein Bauer überrascht einen Fremden in seinem Weingarten. „Was machen Sie
da in meinem Weingarten?“ fährt er den Fremden an. „Ich werd' Ihnen mit meinem
eisernen Rechen da alle Knochen entzwei schlagen!“ — „Pardon“, erwidert der Fremde,
„aber ich wusste nicht, dass man hier nicht durchgehen darf.“ — Der Bauer: „D'rum
mache ich Sie auch freundschaftlich darauf aufmerksam.“

— Ein Unglücklicher hat sich den Eintritt bei dem ebenso reichen als geizigen
Baron Rapineau erkämpft. Er schildert dem Baron seine Leiden und die Schicksalschläge
die ihn getroffen, so bittet, dass dieser in Thränen ausbricht und seinem Diener mit ge-
brochener Stimme zusetzt: „Johann, schaffen Sie mir augenblicklich diesen armen Mann
hinaus, denn er bricht mir das Herz.“

In der Apotheke. Ein junges Fräulein tritt ein und fragt, ob man ihr nicht
etwas Ricinusöl so zubereiten könne, dass man den Geschmack davon nicht spürt? —
Der Apotheker: „Nichts leichter als das. Nehmen Sie einen Augenblick Platz. Einst-
weilen, während ich die Medicin zubereite, darf ich Ihnen ein Gläschen ausgezeichneten
Magen-Syrup anbieten? — Das junge Fräulein (nimmt und trinkt): „Sie sind sehr
gütig mein Herr.“ Nach einer Weile fragt das Fräulein ob die Medicin bald fertig sei. —
Der Apotheker: „Sie haben also nichts geschmeckt?“ — Das Fräulein: „Was
meinen Sie? „Nun, das Ricinusöl. Es war in dem Syrup enthalten, den Sie getrunken
haben.“ — Das Fräulein (entsetzt): „Aber das Ricinusöl war ja nicht für mich be-
stimmt, sondern für meinen kleinen Bruder!“

— Die Baronin zu dem Kammerdiener ihres Gemahls: „Lieber Jean, ich hätte
einen delicaten Auftrag für Sie. Sind Sie aber auch discret?“

Der Kammerdiener: „Ob ich discret bin! Schon seit zwei Jahren bin ich in
die Frau Baronin sterblich verliebt und habe der Frau Baronin bis jetzt noch kein Wort
davon gesagt!“

Württembergische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1885 und 1887. Die nächste
Ziehung findet am 9. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 6 pCt. bei der Aus-
losung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13,
die Vericherung für eine Prämie von 7 Pfg. pro 100 Mark.

„Rathskeller“

(im neuen Rathhaus)

Feinstes Wein- & Bier-Restaurant

Diners zu festen Preisen & à la carte, Soupers

Grösste Schenswürdigkeit Wiesbadens!

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichnet Hochachtungsvoll

39

H. Haberland.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4

19

Reelle und rasche Bedienung.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. März 10 Uhr Abends	757.1	+ 10.5	70 %
6. " 8 " Morgens	756.1	+ 7.4	73 "
1 " Mittags	755.2	+ 11.8	56 "
5. März. Niedrigste Temperatur + 6.6, höchste + 11.4, mittlere + 9.5			
Allgemeines vom 6. März. Gestern Mittag bewölkt, leichter Südwest, milde Luft, Nachts ziemlich warm; heute Morgen heiter, warm.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. März 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Jacobsen, Hr. Verlagsbuchhändler, Leipzig Robaglive, Hr. Kfm., Paris Nicolai, Hr. Kfm., München Rose, Hr. Kfm., Berlin Ipscher, Hr. Kfm., Berlin	Alteesaal. Bik, Fr., Haag	Schwarzer Bock. de Jaczewsky, Hr., Montreux	Engel. v. Petrikowsky, Hr. Oberst z. D. m. Fam., Dresden	Einhorn. Laupheimer, Hr. Kfm., Frankfurt Wagner, Hr. m. Fr., Frankfurt Klarmann, Hr. Kfm., München Sturmfeis, Hr. Kfm., Kreuznach Fritsch, Hr. Kfm., Hagenau Strohmänn, Hr. Oberförster, Hagenau Lohr, Hr. Kfm., Dauborn Hessenberg, Hr. Kfm., Offenbach Hauser, Hr. Kfm., Mannheim	Broda, Hr. Kfm., Reilingen Schenk, Hr. m. Fr., N-Selters Hagenmayer, Hr. m. Fr., Köln	Grüner Wald. Schütz, Hr. Kfm., Gräfenhain Blau, Hr., Pommern Bühler, Hr. Kfm., Frankfurt Strobel, Hr. Kfm., Köln Graeff, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel zum Hahn. Lechleder, Hr. Kfm., Nürnberg Bender, Hr. Kfm., Mainz Nohascheck, Hr. Kfm., Mainz Schmahl, Hr. Inspect., Frankfurt Fritsche, Hr. Fabrikbes., Leipzig Becker, Hr. Kfm., Homburg	Dr. Kempner's Augenklinik Blum, Frl., Diez	Nassauer Hof. von Tünnen, Hr. Oberst m. Fr., Stendal Elbstätter, Hr. m. Fr., Karlsruhe Göbel, Hr., Bühl	Curanstalt Nerothal. Fernschild, Hr. Baumeister, New-York Filling, Hr. Kfm., Barmen Henzel, Fr., Mainz	Nonnenhof. Meurer, Hr. Prof., Würzburg Hollstein, Hr. Kfm., Hayen Schramm, Hr. Kfm., Neuss Arnold, Hr. Kfm., Berlin Haubach, Hr. Kfm., Frankfurt	Pfäzler Hof. Koch, Hr. Kfm., Nauheim Scherer, Hr. Kfm., Coblenz Schäfer, Hr. Kfm., Flacht	Rhein-Hotel & Dépendance Erb, Hr. Kfm., Ravensburg Spee, Frau Gräfin m. Bed., Düsseldorf Droste-Nesselrode, Comtesse, Düsseldorf Pickenbain, Hr. Commerzienrath m. Fam., Chemnitz	Spiegel. Pauli, Hr., Zwiesel	Tannhäuser. Nerbel, Hr. Fabrikbes., Mosbach	Tannus-Hotel. Strakosch, Hr. Rent. m. Fam., Rotterdam Burkner, Hr. Kfm., Waldorf Goerfeld, Hr. Rent. m. Fr., Würzburg Hauber, Hr. Kfm., Magdeburg Thomshöfen, Hr. Kfm., Plagewitz Risse, Hr. Dr. med., Dortmund Krause, Hr. Hauptm., Saargemünd Prampfen, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Alberts, Hr. Kfm., Horle	Hotel Victoria. Dreyschock, Hr. Tonkünstler, Berlin Lehmann, Hr. Commissionsrath, Berlin	Hotel Vogel. Burgdorf, Hr. Kfm., Lädenscheid Blömer, Hr. Kfm., Bonn	Hotel Weiss. Lawaczek, Hr. Apotheker, Camberg	In Privathäusern. Villa Heubel. Blume, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau Wilhelmstrasse 38. Roell, Hr. Baron m. Tochter, Amsterdam Baaij, Hr., Bussum Baaij, Fr., Bussum
---	-------------------------------------	---	--	---	--	--	---	--	---	--	--	---	--	--	---	--	---	--	---	--

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Telephone 112.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft
für
Sammet- und Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Sole
specialty
of
silks
of this place.

83

Nur solide Stoffe.

Peluches. — Velours. — Satins.

Bekanntmachung.

Die nachfolgend verzeichneten **Original-Karten** zum Besuche des Curhauses sind dahier als **verloren** angemeldet worden:

Abonnements-Karten:
Nr. 371. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Otto Mendelsohn;
1224. (Beikarte) „ „ Frau Gustav Rosenthal.

Jahres-Fremden-Karten:
146. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Louis Braun;
288. (Hauptkarte) „ „ Herrn Lieutenant Reichmann;
330. (Beikarte) „ „ Fräulein Laemmer;
352. (Beikarte) „ „ Fräulein Part;
352. (Beikarte) „ „ Fräulein Mabel Part;
352. (Beikarte) „ „ Fräulein Amy Part.

Saison-Karten:
111. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Kuhlwein von Rathenow.

Da für diese Karten dahier Ergänzungskarten ausgestellt worden sind, so werden die oben bezeichneten **Original-Karten** hiermit **ungültig** erklärt und wird vor Missbrauch der Original-Karten **gewarnt**.

Im Betretungsfalle wird strafgerichtliche Anzeige erstattet werden.
Wiesbaden, 5. März 1891.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Sehr eleganter Billard. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

100

Anton Taglang.

Mr. Grünwald

Doctor of Dental medicine
Boston Harvard University.

Hours from 9 A. M. — 1 P. M.
& 2 P. M. — 4 P. M.

Wiesbaden, 5 Friedrichstrasse.

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstr. 14,

Bel-Etage und II. Etage 3 Sonnenzimmer
frei geworden. Bäder im Hause. 36

Rheinstr. 11 part., Sonnens., schön
möblirte Zimmer zu verm. 128

Wintercur Dr. med. Lustig Wintercur

Specialarzt für

Kneipp'sche Kuren

Wiesbaden, Tannusstrasse 4.

43

Zeugniss.

Herr Dr. Jos. Lustig, prakt. Arzt, hat sich durch eingehendes Studium meiner Wasserkur bei mir persönlich eine so vortreffliche Kenntniss und Sicherheit in der Ausübung derselben erworben, dass ich diesen Herrn als gewissenhaften und sachverständigen Vertreter meines Heilverfahrens dem vollen Vertrauen aller Leidenden empfehlen kann.
Wörishofen, 18. Sept. 1890.
gez.: Seb. Kneipp, Pfarrer.

Immobilien-Agentur.
Estate and House Agency.
Nachweisung von möbl. &
unmöbl. Villen & Wohnungen.
Furnished country houses & apartm.
J. Meier, Tannusstr. 18.

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Bäder im Hause.

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 42

Tannusstr. 45, Sonnenseite,
gut möbl. Zimmer frei geworden. 78

„Reichshallen“

16 Stiftstrasse 16.

Täglich Spezialitäten-Vorstellungen.
An Wochentagen Abends 8 Uhr und an
Sonn- und Festtagen um 4 und 8 Uhr.
Billets, sowie Dutzend- und halbe Dutzend-
billets sind zu haben bei den Herren H.
Reifner, Tannusstrasse 7, L. A. Mascke, Kirch-
helmstrasse 30 und Bernhard Kratz, Kirch-
gasse 44. 122
Ausgewählte und preiswürdige Wein-
karte, ff. Münchener Bürger-Bräu, hiesiges
Walkmühlenbräu und gute Restauration.
Elegant eingerichtetes Etablissement.

Schmerzlose Zahnoperation
mit Anwendung von **Schlafgas**.
Angenehm zu nehmen und durchaus un-
schädlich.

Dr. Beck, prakt. Zahn-Arzt,
Wilhelmstr. 13 Altesse II. Eingang
123 Wilhelmsplatz 17.

Rosenstrasse 12

Familienpension.

60 Family Boarding house.

Eine deutsche Dame, die engl., franz. u.
span. versteht, ertheilt deutsche Con-
versationsstunden. Gef. Offerten sub B 11
an die Exped. d. Bl. erbeten. 116

Königliche Schauspiele.

Samstag den 7. März 1891.

59. Vorstellung.

(102. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Acten von P. Lindau.

Hermine Drossen: Frl. Anna Preuss, vom
Stadttheater in Magdeburg, als Gast.

Mainzer Stadttheater.

Samstag den 7. März 1891.

Des Nächsten Hausfrau.
Lustspiel in 3 Acten von Rosen.

Das Volkslied.

Melodram von Doppler. Mit lebenden
Bildern.